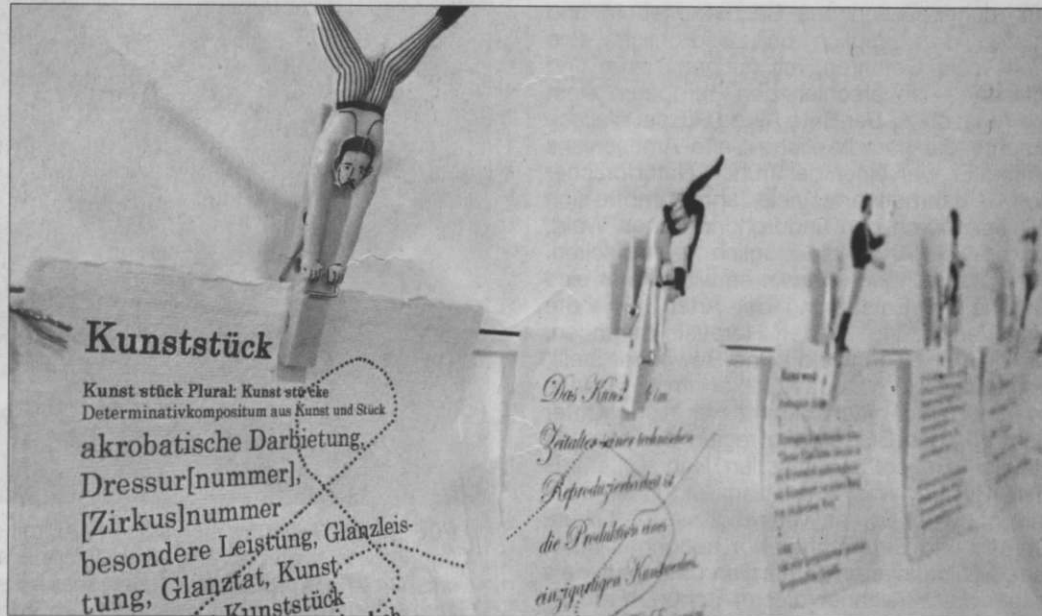


# »Kunststücke«

OKB zeigt Gruppenausstellung im Stadthaus am Dom

Wetzlar (dkl). Alle zwei Jahre stellt der Oberhessische Künstlerbund (OKB) im Stadthaus am Dom aus und auch dieses Jahr hat er es wieder geschafft, die wohl »heißeste Eröffnung der Saison« hinzubekommen. OKB-Vorsitzender Dieter Hoffmeister dankte in seinen Ausführungen vor allem Oberbürgermeister Wolfram Dette, der sich nach gut 25 Jahren Amtszeit im November aus der Politik zurückzieht. Es war somit die letzte Begrüßung für eine OKB-Ausstellung in Wetzlar, die er offiziell begleitete. Über all die Jahre habe er als Dezernent die Kultur in der Stadt mitgeprägt und dafür gesorgt, dass sich Künstler und Künstlergruppen willkommen fühlten, so Hoffmeister. Zum Dank erhielt Dette ein Kunstwerk, der Applaus der Anwesenden war lang und herzlich.

Die einführenden Worte hielt Dr. Susanne Ließegang angesichts der schweißtreibenden Temperaturen dankenswert kurz. Sie spürte dem Ausstellungstitel »Kunststück!« nach und sinnierte über den Unterschied zum Kunstwerk. Das Handwerk beherrschen müssen alle, Artisten wie bildende Künstler. Der Zusammenklang einer Gruppenausstellung ist immer abhängig von dem, was die Einzelnen liefern. Im aktuellen Fall prägen die zahlreichen Plastiken und Keramikobjekte den Gesamteindruck auf inspirierende Art und Weise.



Dem Ausstellungstitel spürt Maggie Thieme auf humorvolle Weise nach, sie hat passende Textzitate auf kostbares Papier ausgedruckt und hängt die Blätter mit von Artistenfiguren dekorierten Klammern auf eine Leine. (Fotos: dkl)

Markus Thorn hat kleine Bronze­figürchen in Giacometti ähnlicher Manier geschaffen, Dieter Hoffmeister hat tierische Knochenfundstücke durch Gold nobilitiert und damit verfremdet, Henrik Wienecke hat große Metallzylinder per Explosion verformt und beeindruckend kraftvolle Plastiken erstellt, die in der Wirkung zwischen Mensch und Maschine pendeln. Angelika Nette hat kleine Basaltplastersteine mit Goldstrich versehen und verkauft sie als preisgünstige Readymades. Die Kunststücke von Berthold-Josef Zaczky sind aus Ton und zeigen wieder einmal seinen fantasievollen Umgang mit dem Material.

Dem Ausstellungstitel spürt Maggie Thieme auf humorvolle Weise nach, sie hat passende Textzitate auf kostbares Papier ausgedruckt und hängt die Blätter mit von Artistenfiguren dekorierten Klammern auf eine Leine. Auch Hans-Jürgen Hädicke hat das Thema wörtlich genommen, seine an der

Wand hängenden Kistchen bezaubern mit geheimnisvollen Inhalten. Natürlich sind auch die anderen Kunstmedien vertreten wie Malerei abstrakt und realistisch, Fotografie pur und überarbeitet, Radierung und Zeichnung, Übermalungen und Mischtechniken, Holz gefräst und bemalt, Leinwand bemalt und gefaltet.

Noch bis 16. August

Die weiteren beteiligten Künstler sind: Werner Braun, Gisela Denninghoff, Renate Donecker, Christel Dütge, Katja Ebert-Krüdener, Marion Fischer, Norbert Grimm, Paulina Heiligenthal, Anne Held, Asal Khosravi, Tanja Lengler Dagmar Miklau-Bolterauer, Wennemar Rustige, Markus Thorn, Frank Wojtynowski. Zu sehen im Ausstellungssaal des Kulturamts im Stadthaus am Dom bis 16. August.



25 Jahre sorgte er dafür, dass sich Künstler in Wetzlar wohlfühlen: Zum Dank schenkt OKB-Vorsitzender Dieter Hoffmeister (Mitte) im Beisein von Dr. Susanne Ließegang Oberbürgermeister Wolfram Dette ein Kunstwerk zu seiner letzten Begrüßung.

Anzeige

Informationen, Buchungen und Preisankünfte:

06 41 / 3003 33